

Stadtteil
Birch
Plätzchen
Losenburg

Hallo Nachbar

Die Stadtteilzeitung für Birch · Plätzchen · Losenburg

+++ГХБДТН ЦЖЦЛ+++

+++Ciao vicino+++

+++Hola vecino+++

RUBRIKEN auf einen Blick

- Wohnen am Nelkenweg Seite 1+4
- Filmemacher im BiLo Seite 1
- Nachwuchs Redaktionsgruppe Seite 1
- Nikolausfeier der Grünen Insel e.V. Seite 2
- Robinson-Spielplatz Seite 2
- KG Große Velberter e.V. Seite 2
- Schüler aus Birch in Neuseeland Seite 3
- Seniorenkino im BiLo Seite 3
- Salon Grass Seite 3
- Hebammensprechstunde Seite 3
- Die Kinderecke Seite 3
- Schulsozialarbeit am GSG Seite 4

44 Jahre genossenschaftliches Wohnen am Nelkenweg



Velbert-Birch Mitte der 1960er Jahre: Auf den grünen Wiesen wächst mit großer Geschwindigkeit ein neuer Stadtteil heran. Viele Familien, darunter eine große Zahl Spätaussiedler, benötigten modernen und familiengerechten Wohnraum. Neben der städtischen Wohnungsbaugesellschaft hat die Baugenossenschaft Niederberg in dem neu entwickelten Wohnquartier im Jahr 1966 die Bautätigkeit aufgenommen. Das erste BGN-Objekt in Velbert-Birch mit 105 Genossenschaftswohnungen entstand damals am Nelkenweg 14-38.

FORTSETZUNG AUF SEITE 4

Ein Blick zurück

ART-ACTS 14 oder ... Filmemacher im BiLo

Über die jährlich stattfindende Kulturveranstaltung „ART ACTS“ der Stadt Velbert haben wir schon einmal berichtet.

ART ACTS findet jedes Jahr im November statt und hat das Ziel, die Velberter Jugendkultur zu fördern. In Kooperation der Fachabteilungen Bildung und Sport sowie Jugend, Familie und Soziales, soll es Jugendlichen im Alter von 14 - 21 Jahren ermöglicht werden, sich in den Bereichen Film, Lesung, Musik, Fotografie und Kunst ganz allgemein weiterzuentwickeln oder einfach nur ihr Talent zu präsentieren. Präsentations- und Austragungsorte waren in der Vergangenheit die städtischen Jugendzentren Lessingstraße (Neviges) und Langenberg. Seit 2010 sind nun auch die städtischen Jugendzentren Birch und Höferstraße mit an Bord. Da der KJT Birch die Kategorie „Film“ betreut, fand im November 2010 die erste ART ACTS Filmveranstaltung im BiLo statt.

Zu Beginn gab es eine „Tag Tool“ – Session zu sehen, die von Gitarre und Cajón musikalisch begleitet wurde.

„Tag Tool“ ??? Das ist eine ziemlich spannende Sache, durch die am Computer

gemalte Bilder direkt an die Wand projiziert werden können. Ähnlich wie bei den Montagsmalern... Zusammen mit der Musik ergab das Ganze eine wirklich schöne Atmosphäre.

Nach der Filmvorführung waren die Besucher herzlich eingeladen, das „Tag Tool“ selber auszuprobieren und hatten daran sichtlich Spaß.

Zu den Filmen gab es – ganz „kinolike“ – Pop Corn und die Filme liefen natürlich auf der Leinwand.

Aber: Was wurde denn nun gezeigt? Zu sehen gab es sechs Filme unterschiedlicher Länge und unterschiedlicher Produktionsweisen.

„Geld ist nicht alles“ entstand unter Anleitung von Kim Münster in ihrem Videoworkshop an der Musik- und Kunstschule. „Dich machen wir fertig“ entstand in Kooperation der Klasse 8a der Hauptschule am Baum und dem Jugendzentrum Höferstraße.

Außerdem gab es auch zwei Handyfilme zu sehen, von denen einer ebenfalls in der Höferstraße entstand und der vom Bau des neuen Freizeitparks handelte.

Der zweite Handyfilm hieß „Mein Leben“ und wurde unter Anleitung von Kim Münster an der Kunst- und Musikschule produziert. Die Dokumentation „Ohne Gnade“ entstand in Kooperation des Medienprojektes Wuppertal und des KJT Birch. Im Film wurden junge Männer interviewt, die bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen sind. Am Ende der Veranstaltung gab es dann aber auch noch was zum Lachen. „Ein Fleck in meinem Bild“ entstand auf dem 3. FSJ Kulturseminar im Rahmen eines Workshops und hatte den Arbeitstitel „Macht“, was von den Mitwirkenden jedoch eher „mächtig lustig“ umgesetzt wurde.

Ach ja: Ein Film lief auf einem alten Fernseher in Endlosschleife: „Peer Gynt“. Ein Zeichentrickfilm, der ebenfalls an der Musik- und Kunstschule entstand.

Begonnen haben wir den Abend um 18.30 Uhr und um 21 Uhr waren wir uns alle einig, dass er sehr schnell vorbei ging. Etwas schade war es lediglich, dass nicht alle Filmemacher vor Ort waren, so dass die „Talkrunden“ nach jedem Film etwas zu kurz kamen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten ART ACTS Filmabend im November und hoffen, dass wir auch in diesem Jahr wieder spannende Filme von jungen Künstlern zu sehen bekommen!

Solltet ihr euch angesprochen fühlen, kommt doch einfach mal im Kinder- und Jugendtreff Birch vorbei. Wir geben euch gerne weitere Informationen!

Nicht zu vergessen:

Unser ausgesprochener Dank gilt der ehrenamtlichen Unterstützung von Kim Münster und Lorenza Mace Gries!

Euer Team des KJT Birch



Impressum

Herausgeber: Stadtteilmanagement Birch/Losenburg
 im Auftrag der Stadt Velbert
 V.i.S.d.P.: :: Franz-Josef Ingenmey

Redaktion: Hans-Jörg Bauer, Götz Daase, Markus Fischer, Franz-Josef Ingenmey, Katja Kok, Andrea Möller, Doris Reinold, Barbara Schikschneit, Wolfgang Seidel, Gisela Sichelschmidt, Daniela Stöppa, Anja Tomiczek, Daniela Tschorn, Marc Verhovnik

Redaktionsanschrift:
 Stadtteilmanagement Birch/Losenburg,
 Birther Straße 8,
 42549 Velbert,
 Tel. 02051/804695,
 e-mail: birth.loosenburg@stadtbuero.com

Satz, Layout: Stadtteilmanagement
 Druck: Studio b.,
 Martin Bürgener,
 Kirchstraße 61,
 42553 Velbert,
 Tel. 02053/9793-0,
 www.studiob-velbert.de

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 5.300 Exemplare

Vertrieb: kostenlos an alle Haushalte in Birch/Losenburg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Die Stadtteilzeitung wird gefördert mit Mitteln des Programms Soziale Stadt NRW und der Stadt Velbert.

Nachwuchs in der Redaktionsgruppe



Hallo, wir sind Till (13), Luca (14) und Jason (10). Wir gehen regelmäßig in den KJT Birch und wir wollen einen Artikel für die nächste Ausgabe der Stadtteilzeitung „Hallo Nachbar“ schreiben.

Das Thema dürfte die Hobbyfußballer von euch interessieren.

Mehr verraten wir euch aber noch nicht.

Euer Redaktionsteam des KJT Birch.

11

Einrichtungen und Vereine stellen sich vor Nikolausfeier der Grünen Insel e.V.

Am Samstag, den 4. Dezember war wieder Nikolausfeier bei der „Grünen Insel“ angesagt. Im herrlich dekorierten Vereinslokal „Korfu“ war der Saal schnell gefüllt, trotz des starken Schneefalles.

Unser Musikant Alfred war natürlich zur musikalischen Begleitung wieder mit dabei. Mit seiner Unterstützung wurden viele Weihnachtslieder gesungen. Einige Mitglieder haben uns Geschichten und Gedichte zur Weihnachtszeit vorgetragen. Der Vereinswirt Christos und sein Team versorgten uns mit Getränken und einem köstlichen Weihnachtsmenü.

Der Nikolaus kam, um aus seinem goldenen Buch Gutes und Böses vorzulesen. Er war bestens über den Kleingartenverein und seine Mitglieder informiert, verteilte Geschenke an unsere Jüngsten mit lobenden Worten für alle, und mit guten Wünschen fürs neue Jahr verabschiedete er sich bis zur nächsten Nikolausfeier.

Danach wurden wieder einige Weihnachtslieder gesungen und in gemütlicher Runde saßen wir noch lange zusammen und sprachen über den starken Schneefall an diesem Tag.

Zum Schluss wünschte der erste Vorsitzende Ralf Heim schöne Festtage und mit seiner Vorschau aufs Jahr 2011 beendeten wir unsere Nikolausfeier.

Wolfgang Seidel



Neugestalteter Robinson-Spielplatz wurde am Nikolaustag eingeweiht

Pünktlich zum Nikolaustag am 6. Dezember 2010 wurde der neugestaltete Robinson-Spielplatz im Birther Grünzug eingeweiht.

Im Rahmen einer Beteiligungsaktion im Frühjahr 2010, die gemeinsam von der AG Spielraum der Stadt Velbert, der Fachabteilung Umwelt- und Stadtplanung sowie dem Stadtteilmanagement durchgeführt wurde, konnten Kinder aus dem Stadtteil sowie Vertreter/innen der Einrichtungen im Offenen Bürgerhaus BiLo ihre Vorstellungen und Anregungen vorbringen. Diese flossen in die anschließende Planung der Umgestaltung ein.

Mit Förderung aus dem Programm Soziale Stadt wurden Boden- und Erdarbeiten durchgeführt sowie verschiedene neue Spielgeräte (Strandkiste, Wackelboje, Spielschiff, Federwippe) installiert, die einen Bezug zu „Robinson“ haben. Wenn es die Witterung zulässt, bekommen die in-

takten alten Spielgeräte einen neuen Anstrich und am Hang des Spielplatzes wird eine Röhrenrutsche installiert.

Am Nikolaustag ist der neu gestaltete Robinson-Spielplatz nun offiziell im Rahmen eines kleinen «Lichterspaziergangs» eingeweiht worden. An der Einweihung beteiligten sich Kinder des Familienzentrums Abenteuerland mit ihren Eltern sowie des Kinder- und Jugendtreffs mit Laternen und Lichtern. Durch den frisch gefallenen Schnee spazierten alle gemeinsam zum neugestalteten Spielplatz. Nach kurzen Ansprachen durch die Stadt und das Stadtteilmanagement trug der jugendliche Nikolaus Ali ein Gedicht vor, und mit einem gemeinsamen Rundgang wurde der Spielplatz dann offiziell der Öffentlichkeit übergeben. Der gemütliche Abschluss fand in den Räumen des Kinder- und Jugendtreffs bei Kinderpunsch, Keksen und weihnachtlicher Musik statt. Dort gab es

vom Nikolaus für alle „braven Kinder“ auch noch kleine Geschenke und Süßigkeiten.

Mit dem neuen Robinson-Spielplatz – und den bereits vorher neugestalteten Bereichen „Ort für Mädchen“ und „ehemaliges Schiffchenbecken“ ist nun die Verbesserung der Spiel- und Aufenthaltsangebote im Birther Grünzug komplett.

Im Frühjahr dieses Jahres werden dann die Neugestaltungen der Spielplätze Josefinenanger und Pettenkofer Weg abgeschlossen. Hier ist es aufgrund des frühen Wintereinbruchs zu Verzögerungen bei den Bauarbeiten gekommen.

Stadtteilmanagement Birth/Losenburg



Einrichtungen und Vereine stellen sich vor KG Große Velberter e.V. – Brauchtum, Spaß, Engagement und viel Liebe zum Ehrenamt

Die Karnevalsgesellschaft Große Velberter feierte im Jahr 2010 ihr 75-jähriges Bestehen. Heute ist der Verein mit knapp 120 Mitgliedern jeder Altersklasse ein Verein, in dem sich Familien, Paare und auch Singles wohl fühlen. Besonders stolz ist der Verein auf die vielen aktiven Mitglieder, die es durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit möglich machen, dass viele Veranstaltungen und Aktivitäten auf die Beine gestellt werden können. Vielen Velberter Bürgern ist ja durch den jährlich stattfindenden Rosenmontagszug bekannt, dass in Velbert das karnevalistische Brauchtum durch mehrere Karnevalsvereine intensiv gepflegt wird. Auch aus den Reihen der KG Große Velberter wurde schon mehrere Male das Stadtprinzenpaar gestellt. Die gekrönten Häupter der jüngeren Zeit waren in der vergangenen Session 2010 Solo-Prinzessin Babett I. und 2008 das Prinzenpaar Nicole I. + Thomas I. Jedes Jahr wird ein liebevoll hergerichteter Motto-Wagen auf den Rosenmontagszug geschickt. Statt einer großen Sessions-Sitzung veranstaltet die KG Große Velberter seit ein paar Jahren 4 x im Jahr 1Euro Partys in der Gaststätte „Op de Eck“ auf der Mettmanner Straße, auf denen Jung + Alt richtig abtanzen können. Dieses Jahr organisierte die KG Große

Velberter zusammen mit der DLRG bereits zum 4. Mal das 24-Stunden-Schwimmen im Parkbad Velbert-Mitte.

Der Erlös wird jedes Mal komplett einem guten Zweck gespendet. Auch über das Jahr verteilt findet man den Verein z.B. auf der Beach-Party, auf dem Weihnachtsmarkt, auf dem „rufenden Berg“ oder auf dem Weinfest, wo er mit einem eigenen Stand vertreten ist.

Zum Karneval in England, zum „Corby Carnival“ unserer Partnerstadt, pflegt die KG Große Velberter seit einigen Jahren eine enge und freundschaftliche Beziehung. Es ist fast schon Tradition, dass die „Queen“ des Corby Carnival, der dort übrigens Mitte Juli gefeiert wird, am Karnevalswochenende mit Ihrem Hofstaat und den Betreuern zu Gast in Velbert ist. Auch offizielle Gegenbesuche aus Velbert fanden schon mehrere Male statt. Teilweise sind schon sehr private Kontakte entstanden, so dass einige Mitglieder öfter im Jahr unsere Partnerstadt besuchen.

Ehrgeizig und erfolgreich haben vereins-eigene Mannschaften auch schon zum 2. Male an den legendären Highlandgames des CVJM Dahlbecksbaum teilgenommen.

Der 1. Mannschaftsplatz von 2010 wird in diesem Jahr wieder verteidigt.

Der Verein ist seit Mai 2010 auch die Heimat einer Tanzgarde mit jungen Damen zwischen 8 – 27 Jahren. Seit über 5 Jahren gibt es schon die vereinseigene Showtanz-Gruppe. Beide Gruppen würden sich über Nachwuchs freuen. Trainiert wird im Vereinsheim in den Krehwinkler Höfen. Jeden 2. Mittwoch im Monat um 20.00 h findet dort auch die Mitgliederversammlung statt, die immer gut besucht ist und bei so viel ganzjähriger Vereinsaktivität auch immer nötig ist. Interessenten sind dazu immer herzlich eingeladen. Wie Sie sehen, liebe Leser, kann ein Karnevalsverein weit mehr sein als nur Pappnase und Rosenmontag! Die Vereinsarbeit der Mitglieder steht der eines Sportvereines in keiner Weise nach und nicht immer hat es nur mit Tüpp Tüpp und Helau zu tun – sondern mit ernsthafter Brauchtumspflege. Während der letzten Jahre sind in der KG Große Velberter auch viele gute Freundschaften entstanden die sich (auch in mal nicht so lustigen Zeiten) schon sehr bewährt haben. Besuchen Sie uns doch mal irgendwann, wir freuen uns auf Sie.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.grossevelberter.de oder unter der Telefonnummer des

1. Vorsitzenden Michael Schmidt: mobil: 01708028622.

Birgit Schupp



03.03.2011
Kinder-Karnevalsdisco (6-12 Jahre) im Kinder- und Jugendtreff Birth im BiLo (16.00 – 18.00 Uhr)

22.03.2011
Besuch im Landtag Düsseldorf des Bürgervereins Plätzchen-Losenburg

22.03.2011
„Wegen Umbau geschlossen“ – Vortrag zum Thema Pubertät im SKFM-Stadtteilzentrum BiLo (19.30 – 21.45 Uhr)

10.04.2011
Kinderrodelfest im Kindergarten Niederzweig e.V. (ab 11.00 Uhr)

10.04.2011
Passionskonzert der Ev. Kirchengemeinde Dalbecksbaum in Offenen Bürgerhaus BiLo (17.00 Uhr)

14.04.2011
Besuch der Springer-Druckerei Kettwig des Bürgervereins Plätzchen-Losenburg

14.05.2011
Stiftungsfest zum Gründungstag des Bürgervereins Birth im Vereinslokal Restaurant Korfu (20.00 Uhr)

15.05.2011
Vogelstimmenwanderung des Bürgervereins Plätzchen-Losenburg

15.05.2011
Schlesien-Café im Gemeindesaal St. Don Bosco (ab 15.30 Uhr), anschließend Schlesische Maiandacht (17.00 Uhr)

21.05.2011
WoBau-Fest im Einkaufszentrum Birther Kreisel

23.05.2011
„Mobbing unter Kindern – wie geht man damit um?“ – Vortrag im Familienzentrum Kolping-Kita Abenteuerland im BiLo (18.15 – 19.45 Uhr)

02.06.2011
Familienwandertag des Bürgervereins Birth zum Rastplatz „Aulers Grüne Aue“ (11.00 Uhr ab Vereinslokal)

02.06.2011
Fledermaus-Abendwanderung des Bürgervereins Plätzchen-Losenburg

außerdem:
* jeden Montag von 16.00 – 17.00 Uhr Vorlesestunde für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren im SKFM-Stadtteilzentrum BiLo

Neuer Termin Stadtteilfest Birth/Losenburg! Jetzt am 3. Juli von 11-17 Uhr



Schüler aus BIRTH in Neuseeland

Nachdem im letzten Jahr eine Schülergruppe aus Neuseeland in BIRTH am GSG zu Besuch gewesen ist und Velbert und seine Umgebung kennen gelernt hatte, sind einige Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse nun an andere Ende der Welt geflogen.

Alle Beteiligten waren schon im Vorfeld sehr gespannt und freuten sich auf viele aufregende Tage und staunenswerte und faszinierende Eindrücke! Die Erdbeben in Neuseeland vor einiger Zeit haben niemanden abgeschreckt, die Reise dorthin anzutreten!

Die Schülerinnen und Schüler flogen in Begleitung von Frau Heppener ab Düsseldorf über Dubai nach Christchurch und dann weiter nach Dunedin. Nach ca. 37 Stunden (mit Eincheck-Zeit am Flughafen) sind sie in Dunedin angekommen.

In der ersten Woche sind sie in Dunedin zur Schule gegangen, in den nächsten beiden Wochen waren Ferien, in denen die Schüler hauptsächlich etwas mit

ihren Gastfamilien unter-nommen haben und in der vierten Woche war wieder Schule angesagt. Dann flogen sie auf die Nordinsel, um dort eine Rundtour mit einem Bus zu unternehmen. Sie übernachteten in Jugendherbergen oder in Backpackerunterkünften.

Als sie ankamen, wurden sie mit einem powhiri begrüßt (Maori Willkommen), dort wurden Reden gehalten und es wurde gesungen. Natürlich wurde auch erwartet, dass sie ein deutsches Lied singen und der älteste Junge eine Dankesrede hält.

In den beiden Schulwochen haben die Schülerinnen und Schüler einige Ausflüge unternommen. Sie haben sich die Albatross-Station angesehen und hoffentlich auch Albatrosse fliegen sehen. Sie fliegen leider nur bei stürmischem Wetter, weil es sie ansonsten zu viel Kraft kostet, sich vom Boden wegzubewegen.

Dann stand eine Tour mit Natures Wonders auf dem Programm, auf der sie Pinguine und Seehunde sehen konnten. Ferner machten sie noch eine Bootstour mit der

Monarch, um sich der Tierwelt auch von der Wasserseite aus nähern zu können.

Der Förderverein des Geschwister-Scholl-Gymnasiums hat das Projekt Neuseelandaustausch mit 1000 Euro unterstützt, 500 Euro kamen von der Firma CES, die den Schülerinnen und Schülern seit dem Bestehen des Austausches immer wieder mit dieser Summe unter die Arme greift und ca. 830 Euro haben sie durch Waffelverkauf etc. selbst eingenommen.



So kann der Austausch mit Neuseeland, der für die Schüler einen Blick weit über Velbert hinaus bietet und eine wertvolle Erfahrung ist, - und darüber hinaus Velbert am anderen Ende der Welt wenigstens einigen Neuseeländern bekannt macht - auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

Daniela Tschorn



Seniorenkino im BiLo

Am 24.11.2010 lud das Stadtteilzentrum des SKFM BIRTH/Losenburg in das offene Bürgerhaus BiLo zum ersten Senioren-Film-Nachmittag ein. Bei einem Kaffee konnten Velberter BürgerInnen in gemütlicher Atmosphäre einen bewegenden Spielfilm zum Thema Demenz schauen.

Eine sich anschließende Gesprächsrunde machte deutlich, dass der Gesprächsbedarf zu dieser Thematik sehr groß ist. Neben dem Interesse am Thema Demenz äußerten die Anwesenden den Wunsch, weitere Filme zum Thema Gesundheit oder aber auch einfach schöne Spielfilme sehen zu wollen.

Für das kommende Jahr sind weitere Senioren-Film-Nachmittage geplant. Die MitarbeiterInnen des SKFM werden rechtzeitig die Veranstaltungen in der Presse veröffentlichen.

Falls es hier Themenvorschläge oder interessierte Senioren gibt, die sich an der Vorbereitung beteiligen möchten, sprechen Sie uns doch an:

SKFM Frau Martina Fuhrmann, Telefon: 2889-333

Wir freuen uns auf viele schöne Film-Nachmittage im BiLo 2011.

Salon Grass- seit 45 Jahren im Dienste der Kunden *Nachgefragt*

Für viele ihrer Kunden ist der Frisiersalon von Petra Grass seit Jahren eine Institution. Schon seit 1966 ist sie am Plätzchen tätig, nachdem sie in Duisburg die Meisterschule besuchte. 1974 eröffnete sie dann ihren Salon am Losenburger Weg 11. Unterstützt wird sie dabei von Birgit Kroniger, die auch schon seit 20 Jahren dabei ist. Die auf Seminaren erworbenen neuesten Techniken für Dauerwellen und Farben setzen sie mit Begeisterung für ihr Handwerk um. Die Kunden danken es ihnen mit Treue. Einige kommen schon seit 45 Jahren zu Frau Grass, teilweise sogar inzwischen aus weit entfernten Städten. Dabei hat sie zu vielen der langjährigen Stammkunden ein ganz besonderes, fast familiäres Verhältnis. Sie ruft auch schon

einmal an, wenn jemand plötzlich fehlt, und erkundigt sich nach dessen Befinden.

Als besonderen Service bietet Petra Grass Hausbesuche an, wenn jemand aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen kann. Und wenn es für eine Kundin zu beschwerlich ist, mit dem Bus in den Salon zu kommen, holt sie sie sogar persönlich zu Hause ab.

Petra Grass versteht sich auch auf die komplizierten Hochsteckfrisuren für Hochzeiten, die ja nicht nur gut aussehen, sondern auch einen langen Tag unbeschadet überstehen müssen - selbstverständlich mit dem entsprechenden Make-up. Diese Kunst ist wieder sehr gefragt und wird gerne in Anspruch genommen.

Im Juli 2010 wurde der Salon komplett renoviert und erstrahlt jetzt in frischen Farben.

Termine können telefonisch unter 02051/81705 vereinbart werden, eine Voranmeldung ist erforderlich. Selbstverständlich kann man auch Gutscheine als besonderes Geschenk erwerben.

Frau Grass und Frau Kroniger freuen sich auf Ihren Besuch!



Hebammensprechstunde seit September in BIRTH/ Losenburg

Schwangere und Eltern von Neugeborenen sind alle 14 Tage freitags herzlich eingeladen, im Elterncafé des Familienzentrums Abenteuerland in lockerer Atmosphäre mit einer Hebamme ins Gespräch zu kommen. Frau Laukötter berät als Hebamme in allen Fragen rund um die Schwangerschaft, Geburt, Ernährung und die Entwicklung kleiner Kinder. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Darüber hinaus besteht auch einmal im Monat die Möglichkeit, in russischer Sprache durch eine Fachfrau informiert zu werden, die ebenfalls in Gesundheitsfragen geschult ist. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Tomiczek, Leiterin der Kindertagesstätte.

Familienzentrum Abenteuerland
Kolping-Kindertagesstätten
von-Humboldt-Str. 53
42549 Velbert

freitags 9 - 10 Uhr
weitere Termine nach den Osterferien

11. März 2011 (Infos auch in russisch)

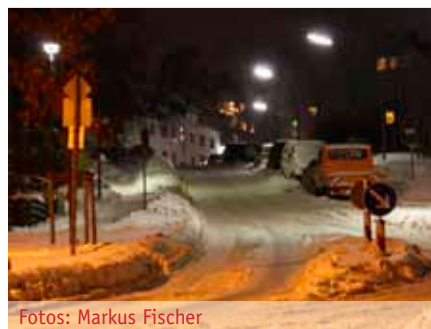
25. März 2011

08. April 2011 (Infos auch in russisch)

„Das Projekt „Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheitsmediatoren in Nordrhein-Westfalen“ (MiMi-NRW) wird vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, der BKK Bundesverband GbR und dem BKK Landesverband Nordrhein-Westfalen sowie der Janssen-Cilag GmbH gefördert. Landesweiter Projektträger ist das Ethno-Medizinische Zentrum e.V. Ansprechpartnerin für den Kreis Mettmann: Kreisgesundheitsamt Frau Vassiliki Noti Tel: 02104 / 99-2317

Das Projekt wurde von der Fachabteilung Jugend, Familie und Soziales der Stadt Velbert initiiert und aus Mitteln des Landschaftsverbandes Rheinland als Projekt für ein Jahr gefördert. Gemeinsam mit dem Gesundheitsprojekt MiMi (Mit Migranten für Migranten) des Kreises Mettmann und zwei Familienzentren in Velbert werden in diesem Projektjahr Eltern bei Gesundheitsfragen unterstützt und begleitet.

Winter-Impressionen aus BIRTH/Losenburg



Fotos: Markus Fischer

DIE KINDERECKE

Familienspielenachmittag im Einkaufszentrum

Das Offene Bürgerhaus BIRTH/ Losenburg konnte bisher schon zwei Mal erfolgreich Eltern und Kinder für einen bunten Familien-Spiele-Nachmittag begeistern. Neben Riesentwister, Trampolin, Entenangeln und weiteren Spielangeboten kann bei Kaffee und Kuchen in schöner Atmosphäre verweilt werden. Der Grundgedanke eines Familien-Spiele-Nachmittags soll sein, die

Gesellschaftsspiele wieder in den Vordergrund zu rücken. Es ist doch mal wieder schön, in Gesellschaft Mensch ärgere dich nicht, Schach oder Tabu zu spielen. Der Familien-Spiele-Nachmittag ist ein Spaß für Groß und Klein, daher laden wir auch Sie zum nächsten Mal ein. Den neuen Termin entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Einrichtungen oder auf der Inter-

netseite: www.skfm-velbert-bilo.de. Organisatoren sind alle Institutionen, die im Offenen Bürgerhaus täglich vertreten sind: SKFM Stadtteilzentrum BIRTH/Losenburg, OGS BIRTH, Kolping-Kita Abenteuerland & Kinder- und Jugend-Treff-BIRTH.

Maike Müller

44 Jahre genossenschaftliches Wohnen am Nelkenweg 14-38

Energetische Modernisierung von 105 Wohnungen der Baugenossenschaft Niederberg eG



- Baumaßnahme "Nelkenweg" (Velbert-Birth) -

„Fortsetzung Seite 1“

Die seinerzeit veranschlagten Gesamtkosten betragen 4,94 Mio. DM. Zur Mitfinanzierung der Wohnanlage wurden öffentliche Baudarlehen in Höhe von 1,86 Mio. DM bewilligt, wobei über 40 Wohnungen zusätzlich für Spätberechtigte gefördert wurden.

Die Bauarbeiten gingen zügig voran und alle Wohnungen konnten zwischen Mai 1967 und November 1967 von den Mietern bezogen werden. In dem Bewilligungsbescheid war die damalige Miete für die öffentlich geförderten Wohnungen zum Zeitpunkt des Bezuges mit ca. 2,70 DM je m² Wohnfläche monatlich vorgegeben. Die unterschiedlichen Wohnungstypen stellten sicher, dass für jede Familiengröße passender Wohnraum vorgehalten werden konnte. 6.958 m² Wohnfläche teilen sich auf in Appartements, 2-Raum-, 3-Raum- und 4-Raumwohnungen.

Damit die bei den Mietern beliebten, in ruhiger Randlage von Birth gelegenen Genossenschaftshäuser, auch zukünftig attraktiv

und für die jetzigen, aber auch für neue Mieter interessant bleiben, wird die gesamte Wohnanlage von der Genossenschaft ab Anfang 2011 energetisch modernisiert und instand gesetzt.

Wer weiß noch, dass der Liter Öl im Jahr 1967 nur 20 Pfennig gekostet hat? Heute muss hierfür umgerechnet ca. 1,23 DM (0,63 Euro/Liter.) veranschlagt werden. Die Energiekostenentwicklung bei den inzwischen mit Erdgas beheizten Wohnungen verläuft in ähnlicher Größenordnung. Also Anlass genug, sinnvolle Investitionen zu tätigen, um Energie zu sparen und die Wohnqualität sowie die Mieterzufriedenheit auf Dauer zu steigern.

Der genossenschaftliche Fördergedanke wird dabei nicht verdrängt, denn: Nicht Rendite um jeden Preis, aber wirtschaftliches Handeln im Interesse aller Genossenschaftsmitglieder durch Erhaltung des Bestandes, statt Verfall durch unterlassene Instandhaltung und Modernisierung. Das kommt allen Genossenschaftlern zu Gute.

Aktuell erhalten die Wohnhäuser eine äußere Wärmedämmung der Fassaden und der Dachflächen sowie neue Fenster und Balkontüren, wodurch nach der energetischen Berechnung über 40 % an Energie eingespart werden können. Die alten Balkone aus Beton werden abgebrochen und alle Wohnungen bekommen neue moderne vorgestellte Balkone. Im Zuge der Treppenhauserenovierung werden die Wohnungen mit einer Gegensprechanlage und neuen Wohnungseingangstüren ausgestattet.

Zuletzt, nach derzeitigem Bauzeitenplan Anfang 2012, werden die Außenanlagen erneuert und bei dieser Gelegenheit wird auch die Parkplatzsituation verbessert, indem insgesamt 24 zusätzliche PKW-Stellplätze geschaffen werden.

Die zu erwartenden Gesamtkosten für die Modernisierung und Instandsetzungsmaßnahme, die von Herrn Architekt Uwe Friedrich betreut wird, betragen ca. 3,4 Mio. Euro, wovon ca. 2,4 Mio. Euro auf die energieeinsparenden und wertverbessernden Modernisierungsarbeiten entfallen. Für Instandsetzungen und nicht mietwirksame Baunebenkosten sind ca. 1,0 Mio. Euro veranschlagt, die nicht in die Mietberechnung einfließen.

Somit kostet die Modernisierung 44 Jahre nach Bezug der Wohnungen umgerechnet ca. 870.00 Euro mehr, als die damaligen Baukosten betragen.

Baugenossenschaft Niederberg eG
Manfred Hoffmann
(Vorstandsvorsitzender)

Schulsozialarbeit am Geschwister-Scholl-Gymnasium

Seit dem 1. November 2010 gibt es am Geschwister-Scholl-Gymnasium eine Sozialarbeiterin. Ihre vorrangige Aufgabe ist, sich um die Schülerinnen und Schüler des GSG über den Unterricht hinaus zu kümmern und die Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Arbeit zu unterstützen. Wo viele junge Menschen über einen langen Zeitraum zusammen sind, da ist es wichtig, dass sie sich wohlfühlen, sie auftretende Konflikte gemeinsam lösen und sie sich gegenseitig unterstützen. Dafür setzt sich Frau Heidrich ein.

D.T.: Könnten Sie sich den Leserinnen und Lesern von „Hallo Nachbar“ kurz vorstellen?

N.H.: Mein Name ist Nicole Heidrich, ich bin Diplom-Sozialarbeiterin und habe bis jetzt in der flexiblen Erziehungshilfe des Caritasverbandes Wuppertal/Solingen gearbeitet. Der Wechsel an das Geschwister-Scholl-Gymnasium bietet für mich ein neues Arbeitsfeld, in das ich aber viele Erfahrungen aus meinem früheren Arbeitsbereich einbringen kann.

D.T.: Warum ist es aus Ihrer Sicht wichtig, dass es an Schulen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter gibt?

N.H.: Ich glaube, es ist gut, dass es zusätzlich zu den Lehrerinnen und Lehrern eine weitere Bezugsperson, einen weiteren Ansprechpartner gibt, der die Kinder und Jugendlichen nicht beurteilen und benoten muss und dem sie sich öffnen können und mit dem sie über alle privaten und schulischen Anliegen sprechen können. Notendruck, Erwartungen aus dem Elternhaus und Konflikte im Freundeskreis sind Themen, die den Schülerinnen und Schülern

auf den Nägeln brennen. Auch die Eltern der Kinder haben eine Anlaufstelle, an die sie sich wenden können.

D.T.: Welche Erfahrungen haben Sie bislang mit den Schülerinnen und Schülern gemacht?

N.H.: Durchweg positive. Die Schülerinnen und Schüler sind sehr freundlich und offen. Sie kommen auf mich zu, manchmal auch einfach so auf einen Sprung, um etwas zu erzählen oder loszuwerden. Sie halten den Kontakt aufrecht und suchen sich Hilfe, wenn sie diese brauchen. Das ist richtig Klasse!

D.T.: Was ist Ihnen ein wichtiges Anliegen bei Ihrer Arbeit?

N.H.: Das Wichtigste ist die Zusammenarbeit aller, die zur Schulgemeinde dazugehören: Kinder, Eltern und Lehrer. Wenn man miteinander redet und gemeinsam Wege sucht, lässt sich Schulalltag zum Wohle aller Beteiligten gestalten.

D.T.: Wie ist Ihre Arbeit in den Stadtteil Birth/Losenburg eingebunden?

N.H.: Es gibt bereits gute Kontakte zum Stadtteilzentrum und zur offenen Jugendarbeit, deren Angebote den Schülerinnen und Schülern offen stehen. Schulische Projekte wie eine geplante Mädchengruppe werden an die Jugendarbeit angebunden. Bei der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Einrichtungen vor Ort geht es um eine Vernetzung, die im Bedarfsfall ermöglicht, auf kurzem Wege Hilfsangebote zu nutzen und aufeinander abzustimmen.

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium ist mit der Einstellung einer Sozialarbeiterin einen für Gymnasien derzeit noch eher ungewöhnlichen Weg gegangen, obwohl es eigentlich für alle Schulformen wichtig wäre, solche Fachkräfte an die Schulen zu holen. Dies haben die öffentlichen Diskussionen über das, was Schule heute leisten soll, immer wieder gezeigt.

Daniela Tschorn



Velberts Bergbautradition – gepflegt durch die örtliche Landsmannschaft Schlesien

Als im Jahr 2006 die Landsmannschaft Schlesien in Velbert, in enger und guter Zusammenarbeit mit der St.-Don-Bosco-Gemeinde im Stadtteil Birth, die Feier eines Gottesdienstes zu Ehren der Hl. Barbara in der St. Don-Bosco-Kirche initiiert hatte, konnte kaum einer ahnen, dass dieser Gottesdienst sich zum „stillen Höhepunkt“ des liturgischen Jahres entwickeln würde, zu dem auch Besucher von außerhalb kommen.

Mit diesem Festgottesdienst, der stets am ersten Adventssonntag gefeiert wird, wird u.a. an die historische, leider schon fast in Vergessenheit geratene bergmännische Tradition Velberts angeknüpft.

Der St.-Barbara-Festgottesdienst wird deswegen mit Bedacht in der St.-Don-Bosco-Kirche gefeiert, da diese Kirche sich auf dem alten Werksgelände der „Bleierz-Zeche-Eisenberg“ befindet. Die Architektur der Kirche greift in ihrer äußeren Form Gestaltungselemente der Industriearchitektur auf, die vormals das Gebiet des Zechengeländes prägten. Somit geschieht die Pflege des alten bergmännischen Brauchtums

der St.-Barbara-Verehrung auf einem historischen Bergbauort in Velbert.

Dem St.-Barbara-Gottesdienst stand anfangs Pater Josef Kahmann OSB und seit 2009 Pfarrer Ulrich Herz als Zelebrant und Prediger vor. Musikalisch wird der Gottesdienst von den Bläsern der Don-Bosco-Gemeinde umrahmt. Seit Anfang an wirken aktiv mit Wort- und Liedbeiträgen Kinder und Jugendlichen der Folkloregruppe „Silesia“ aus Groß Maßdorf in Oberschlesien zur sichtlichen Freude der Gottesdienstbesucher bei diesem Messopfer mit. Zahlreiche Bergmänner versammeln sich um den Altartisch, um die Besonderheit dieses Gottesdienstes zu unterstreichen. Die Kolpingfamilie aus Velbert ist immer mit einem Banner vertreten. Auch eine Abordnung des örtlichen Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr und ebenfalls aktive Bundeswehrangehörige, in ihren Galauniformen, nehmen an diesem Gottesdienst teil, da die Hl. Barbara auch Schutzpatronin der Artillerie ist. Zum Abschluss der Messe stimmen alle in der überfüllten Kirche nach dem Loblied „Großer Gott, wir loben Dich!“

das Steigerlied „Glück auf, der Steiger kommt“ an.

Damian Spielvogel



Ergotherapiepraxis Doris Schmidt

Behandlung von

- ⇒ Kindern mit Wahrnehmungsstörungen und Entwicklungsverzögerungen
- ⇒ Erwachsenen mit Zustand nach Schlaganfall, Hirnleistungsminderung, MS, Morbus Parkinson, Rheuma

Röntgenstraße 11 • 42549 Velbert • Tel. (02051) 800811
Fax. (02051) 800822 • Mail: ergotherapie-schmidt-velbert@t-online.de

Ihre Stadtteilzeitung für Birth, Plätzchen und Losenburg. Mit freundlicher Unterstützung von:



Einkaufszentrum
Birth



Baugenossenschaft
Niederberg eG

